

gelegenheiten des Staates, auf die freie Entfaltung der Persönlichkeit gewährleistet. Die imperialistische Reaktion maskiert ihre Angriffe auf die Demokratie und die sozialen Rechte der Werktätigen mit der demagogischen Kampagne über angebliche Verletzungen der Menschenrechte in den Ländern des Sozialismus. Konkrete Tatsachen zeigen dagegen, wie skrupellos die Menschenrechte in der Welt des Kapitals mit Füßen getreten werden und welche Folgen für die Werktätigen Arbeitslosigkeit, Ausbeutung, Diskriminierung aus rassistischen und nationalen Gründen, das Anwachsen von Kriminalität, Rauschgiftsucht und Gewalt, das Schüren von Völkerhaß haben.

Die Delegationen der Bruderparteien stellten fest, daß die Beschlüsse der Wirtschaftsberatung der Mitgliedsländer des RGW auf höchster Ebene neue günstige Perspektiven für die beschleunigte Entwicklung der nationalen Volkswirtschaften dieser Länder und der ganzen sozialistischen Gemeinschaft, für die Stärkung der Macht und die Erhöhung des Einflusses des Weltsozialismus eröffnen. Diese Beratung war ein Beweis für die wachsende Einheit und Geschlossenheit der Mitgliedsländer des RGW und ihrer Entschlossenheit, durch gemeinsame Anstrengungen die weitere Stärkung der Volkswirtschaft, die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts und die Erhöhung des Lebensniveaus der Werktätigen zu erreichen. Die von den führenden Repräsentanten der Bruderparteien und -Staaten abgestimmten Haupttrichtungen der gemeinsamen Arbeit auf lange Sicht dienen den Zielen des Aufbaus der sozialistischen Gesellschaft. Sie sind unlöslich mit dem konsequenten Eintreten der sozialistischen Staaten für die Sache des Friedens und der internationalen Zusammenarbeit verbunden. Wie auf der Beratung in Moskau hervorgehoben wurde, treten die sozialistischen Länder dafür ein, fruchtbare Handels- und Wirtschaftsbeziehungen zum gegenseitigen Vorteil mit allen Ländern zu entwickeln, die dazu bereit sind.

Die Ergebnisse der Wirtschaftsberatung haben erneut bewiesen, daß nur unter den Bedingungen des Sozialismus wahrhaft gleichberechtigte und gegenseitig vorteilhafte Zusammenarbeit sowie brüderliche gegenseitige Hilfe möglich sind, daß es der Sozialismus ist, der die legitimen Rechte der Völker der Entwicklungsländer in der Praxis unterstützt. Diese Ergebnisse stehen in krassem Gegensatz zur Politik kapitalistischer Länder, die Methoden des Drucks und der Sanktionen anwenden und versuchen, anderen Staaten ihre Linie aufzuzwingen, die es ablehnen, tatsächlich zur Überwindung der komplizierten ökonomischen Lage in den Entwicklungsländern beizutragen.

Es wurde die Solidarität der sozialistischen Staaten mit der Bewegung der Nichtpaktgebundenheit und den Völkern der Entwicklungsländer bekräftigt, die gegen Imperialismus, Kolonialismus und Neokolonialismus sowie für das Recht auf freie und selbständige Entwicklung und auf die Umgestaltung ihres Lebens auf gerechter, demokratischer Grundlage, für die Überwindung der Unterent-